



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCCLII. 552. Nicol. Hermann. Ein kurtzer Morgen-Segen. Im Th. Erhalt
uns/ Herr/ &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

ward ein toum, Kreuzigt ich
 nicht Gottes Sohn? Tratt
 ich nicht sein blut mit hohn?
 Der am kreuz ist meine liebe,
 Weil ich mich im glauben zc.
 4. Der am kreuz ist meine lie-
 be, Schweig gewissen, nie-
 mand mahnt Gott, preist
 seine liebes-triebe, Wann mir
 von der handschrift ahnt;
 Schau, wie ein hals-bürge
 zahlt, Gottes blut hat sie
 durchmahlt. Der am kreuz
 ist meine liebe, Weil ich zc.
 5. Der am kreuz ist meine lie-
 be, Drum tyranne, soltre,
 stoß: Hunger, blisse, hen-
 ckers-diebe, Nichts macht
 mich von Jesu los: Nicht
 gewalt, nicht gold, nicht
 ruhm, Engel nicht, kein für-
 stenthum: Der am kreuz ist
 meine liebe, Weil ich mich zc.
 6. Der am kreuz ist meine lie-
 be, Komm, tod, komm, mein
 bester freund, Wann ich wie
 ein staub zerstiebe, Wird
 mein Jesus mir vereint. Da,
 da schau ich Gottes lamm,
 Meiner seelen bräutigam:
 Der am kreuz ist meine liebe,
 Weil ich mich im glaubē übe.

CCCCCLII. 552.

Nicol, Herinann.

Ein kurzer Morgen-Segen.

Im Th. Erhalt aus / H E R R / zc.

Die helle sonn leucht jetzt
 herfür, Fröhlich vom
 schlaf aufstehen wir, Lobt
 Gott, der uns heint diese
 nacht Behüt hat für des
 teffels macht.

2. Herr Christ, den tag uns
 auch behüt Für sünd und
 schand durch deine güt, Laß
 deine liebe engelein Unser hü-
 ter und wächter seyn.

3. Daß unser hertz in ghor-
 sam lebt, Dein'm wort und
 willn nicht widerstreb, Daß
 wir dich stets vor augen han
 In allem was wir fangen an

4. Laß unser werck gerathen
 wohl, Was ein jeder aus-
 richten soll, Daß unser ar-
 beit, müh und fleiß Bereich
 zu deinem lob und preis.

CCCCCLIII. 553.

Ein des Lebers müder/ und daher
 nach Ruh seufzender Christ.

Es ist genug! mein mat-
 ter sinn Sehnt sich da-
 hin, Wo meine vätter schla-
 sen, Ich hab es endlich guten
 fug, Es ist genug! Ich muß
 mir ruh verschaffen.

2. Ich bin ermüdt, ich hab
 geführt Des tages last, Es
 muß einst abend werden, Er-
 löß mich, Herr, spann aus

D u s

den